SITZUNGSVORLAGE

**Beratung im Gemeinderat
am 05.12.2023
Beschluss**

nicht öffentlich

Teilnahme bei JobRad für Mitarbeiter/innen der Gemeinde Steinenbronn

I. Beschlussvorschlag

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt einen Leasing-Rahmenvertrag (LRV) mit dem Leasingpartner von JobRad, der Mercator-Leasing GmbH & Co. Finanz-KG abzuschließen. Dadurch bietet die Gemeinde Steinenbronn allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, über dieses Modell ein neues Fahrrad (Kaufpreis max. 5.000 € inkl. MwSt.) zu leasen, das zur privaten Nutzung überlassen wird.**
- 2. Das Servicepaket „Fullservice“ in Höhe von 10 € pro Monat (zzgl. MwSt.) und die Versicherungsrate wird für jede/n JobRadler/in übernommen. Die Rate für die Versicherung liegt bis ca. 1.430 € Kaufpreis bei 4,20 € netto pro Monat. Ab ca. 1.430 € Kaufpreis beträgt sie 0,29 % des Kaufpreises.**

II. Sachdarstellung

Das Land Baden-Württemberg hat durch eine gesetzliche Änderung (GBI. vom 28.07.2017, S. 334 ff. und GBI. vom 28.10.2020, S. 728 ff.) für Beamte und Richter in Baden-Württemberg das Leasing-Modell für Fahrräder im Rahmen einer Erweiterung der Regelungen zur Entgeltumwandlung eingeführt. Zum Thema JobRad vereinbarten die Tarifparteien der kommunalen Arbeitgeberverbände sowie den Gewerkschaften am 25.10.2020 den Tarifvertrag-Fahrradleasing für Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst.

Die Gemeinde Steinenbronn ist nicht Mitglied im kommunalen Arbeitgeberverband, wendet aber auf ihrem Gebiet die Bestimmungen des TVöD weitestgehend an. Durch Beschluss des Gemeinderats kann das örtliche Tarifrecht dahingehend ergänzt werden. Somit werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichbehandelt und niemand bevorzugt.

JobRad ist das Dienstfahrradkonzept der JobRad GmbH, Freiburg, s.a. www.jobrad.org. Es funktioniert ähnlich wie das bei Firmen bekannte Firmenwagenleasing – nur mit Fahrrädern und Pedelecs statt mit Autos. Mitarbeiter/innen beziehen ihr Wunschrad einfach und bequem über den Arbeitgeber und sparen dabei.

Damit der Arbeitnehmer sein persönliches JobRad steuerbegünstigt nutzen kann, muss der Arbeitgeber im Außenverhältnis Vertragspartner und somit der Leasingnehmer sein. Der Arbeitgeber schließt dann im Innenverhältnis mit seinem Mitarbeiter eine Ergänzung zum bestehenden Arbeitsvertrag in Form eines Nutzungsüberlassungsvertrages zu dem vom Mitarbeiter gewählten JobRad. In diesem Nutzungsüberlassungsvertrag regeln Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Bedingungen für die JobRad-Nutzung und vereinbaren unter anderem die monatliche Gehaltsumwandlung.

Die Mitarbeiter/innen haben die Wahl: Egal, ob Stadt- oder Tourenrad, Mountainbike oder Rennrad, Pedelec, Liege- oder Lastenrad – jedes Rad kann ein JobRad sein! Da jede Bestellung einen Verwaltungsaufwand mit sich bringt, gilt bei JobRad ein Mindestwert von 749,- € inkl. MwSt. Das JobRad darf sowohl betrieblich als auch privat gefahren werden. Es ist keine Mindestnutzung z.B. für den Weg zur Arbeit vorgeschrieben.

In Deutschland gibt es eine sehr große Auswahl an JobRad-Fachhandelspartnern. Die Mitarbeiter/innen suchen sich den Fachhandelspartner eigenständig aus.

Der Arbeitgeber darf mit einem monatlichen Zuschuss in Form eines **Arbeitgeberzuschusses** zur Nutzungsrate zur Finanzierung des JobRades beitragen. Wie hoch dieser Zuschuss ausfällt, entscheidet der Arbeitgeber frei. Grundsätzlich sollte sich der Arbeitgeber im Rahmen des JobRades immer finanziell beteiligen. Denn wenn die Mitarbeiter/innen die gesamten Kosten alleine tragen, gelten Sie wirtschaftlich als Leasingnehmer. Das Finanzamt behandelt diese dann so, als hätten Sie den Vertrag mit dem Leasinganbieter geschlossen. Für einen steuerlich wirksamen Vertrag muss der Arbeitgeber einen Teil der Kosten für das JobRad aktiv tragen, beispielsweise indem er Reparaturkosten und Versicherungsgebühren übernimmt oder einen pauschalen monatlichen Zuschuss gewährt. Er kann einen Teil bezuschussen oder auch die gesamte Leasingrate übernehmen.

Vorgeschlagen wird die monatliche Versicherungsrate und die monatliche Rate für das Servicepaket „Fullservice“ in Höhe von 10 € netto pro Monat zu übernehmen. Die Rate für die Versicherung liegt bis ca. 1.430 € Kaufpreis bei 4,20 € netto pro Monat. Ab ca. 1.430 € Kaufpreis beträgt sie 0,29 % des Kaufpreises, das heißt z.B. bei einem Rad für 2.500 € mtl. 7,35 € netto pro Monat.

Die **Vollkaskoversicherung** ist auf die Bedürfnisse von JobRadlern zugeschnitten. Unter anderem ist versichert:

- Diebstahl (auch von Anbauteilen) und Raub
- (Verkehrs-) Unfall, Sturz
- Beschädigung durch Vandalismus
- Beschädigung durch Bedienungsfehler
- Beschädigung oder Zerstörung von Akkus und elektronischen Motor- und Steuerungsgeräten

Der Geltungsbereich ist der gesamte europäische Raum inkl. Schweiz.

Das **Servicepaket „Fullservice“** beinhaltet pro Jahr eine Inspektion im Wert von 90 € (inkl. MwSt.). Zusätzlich sind anfallende Verschleißreparaturen (inklusive Verschleißteilersatz) abgesichert bis zu einem Betrag von insgesamt 230 € (inkl. MwSt.).

Damit **Zubehör** im JobRad mitaufgenommen werden kann, muss es „Leasingfähig“ sein: Das Zubehör muss daher fest verbaut sein. Das kann zum Beispiel ein Gepäckträger, ein Fahrradcomputer, Klickpedale oder ein Markenschloss sein und bei Pedelecs ein Ersatzakku. Nicht „leasingfähig“ sind Bekleidung, Fahrradanhänger, Helme, Navigationsgeräte, Taschen und Ähnliches.

Bei der **Gehaltsumwandlung**, oft auch Barlohnsumwandlung genannt, entscheiden die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer einen Teil des vertraglichen Arbeitsentgelts nicht in bar, sondern **als Sachbezug** für den Zeitraum der Überlassung des Leasinggegenstandes (JobRad) zu erhalten. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber einen Teil des monatlichen Gehalts in Höhe der Leasingrate einbehält. Dieser Barlohn wird wiederum in sog. Sachlohn umgewandelt, im Fall von JobRad ist das die **Überlassung eines Fahrrads**.

Beim JobRad mittels Gehaltsumwandlung bedient die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter die Monatsraten aus dem Bruttolohn (sogenannte Barlohnsumwandlung). Seit 2020 versteuert er oder sie den **geldwerten Vorteil** für die private Nutzung des JobRads mit 0,25 % (davor sogar wie beim Dienstwagen mit 1 %) der unverbindlichen Preisempfehlung.

Die **Leasing-Laufzeit** bei JobRad beträgt immer 36 Monate. Vor Vertragsende schreibt JobRad sowohl den Arbeitgeber wie den JobRadler an. JobRad beabsichtigt, dem JobRadler zum Ende der Laufzeit ein Angebot zum Kauf des Rades zu machen. JobRad kann dieses Angebot aber erst unterbreiten, wenn es von Mercator-Leasing die Zusicherung hat, dass JobRad das Rad erwerben kann. Kommt kein Kaufvertrag zu Stande, z.B., weil der JobRadler das Rad nicht übernehmen möchte, muss das Rad – nach vorheriger Prüfung – an den Fachhändler zurückgegeben werden.

Kündigt ein JobRadler sein Arbeitsverhältnis vor Ablauf des Leasingzeitraumes. Endet damit die Überlassung des JobRades. In diesem Fall kann der Vertrag vorzeitig beendet werden und das JobRad zurückgegeben werden. Auf Wunsch macht JobRad dem JobRadler ein Übernahmeangebot für das JobRad.

Endet das Arbeitsverhältnis aus Gründen, die der JobRadler nicht zu vertreten hat – zum Beispiel, wenn ihm gekündigt wird -, ist er verpflichtet, das JobRad an den Arbeitgeber zu übergeben. Auch in diesem Fall kann der Vertrag vorzeitig beendet werden und das JobRad zurückgegeben werden. Auf Wunsch macht JobRad dem JobRadler ein Übernahmeangebot für das JobRad.

Beim Wechsel des Arbeitgebers kann der JobRad-Vertrag auf den neuen Arbeitgeber übertragen werden, sofern dieser ebenfalls ein Vertragspartner von JobRad ist.

Vorteile Arbeitgeber

Stärkt die **Attraktivität**:

Das eigene JobRad ist ein effektiver Anreiz, um Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden.

Stärkt die **Motivation**:

Das eigene JobRad steigert die Mitarbeiteridentifikation mit der Gemeinde.

Stärkt das **Image**:

Firmen und Kommunen tragen Verantwortung, auch für das Klima und für die Natur.

Spart **Parkraum**:

Parkplätze sind rar gesät. Auf einen Autostellplatz passen bis zu 7 Fahrräder.

Vorteile für die Mitarbeiter/innen

Einsparvorteile genießen:

Durch vorteilhafte Versteuerung günstiger als Direktkauf.

Vorzüge kleiner Raten nutzen:

Die Abwicklung der monatlichen Nutzungsrate erfolgt über die monatliche Lohnabrechnung.

Fit sein:

Zur Arbeit mit dem Rad, das steigert die Fitness und macht den Kopf frei. Durch regelmäßiges, moderates Radfahren kann man das Risiko für Erkrankungen spürbar reduzieren.

Mehr vom Tag haben:

JobRadler ziehen im Berufsverkehr an den Autoschlangen vorbei. So bleibt mehr Zeit für die wichtigen Dinge.

Verantwortung zeigen:

JobRadler bewegen viel für die Umwelt. Sie sorgen für weniger Staus, weniger Abgase und Lärm sowie saubere Luft.

III. Finanzierung

Nachfolgend Beispiele für die finanziellen Auswirkungen (mit dem „Vorteilsrechner von JobRad“ in www.jobrad.org ermittelt):

Beispiel:

Pedelec (Pedal Electric Cycle, im Volksmund häufig auch E-Bike genannt mit einer Unterstützung bis 25 km/h und einer Motorleistung von max. 250 Watt, die nur beim Treten unterstützen darf, zum angenommenen Kaufpreis von 2.500 € inkl. MwSt. und angenommener Steuerklasse I sowie einer Leasinglaufzeit von 36 Monaten:

Angenommenes Bruttogehalt	2.000 €	2.500 €	3.000 €	3.500 €
Monatliche Leasingrate	77,69 €	77,69 €	77,69 €	77,69 €
Tatsächliche monatliche Rate für den/die Mitarbeiter/in	47,46 €	46,19 €	45,02 €	43,93 €
Tatsächliche Gesamt-Ersparnis gegenüber dem Direktkauf	876,15 €	921,87 €	963,99 €	1.003,23 €

Wie immer bei Entgeltumwandlungen spart der Arbeitgeber seinerseits die Arbeitgeberanteile für die anteiligen Beiträge zur Sozialversicherung.

Die Ersparnis bei den Arbeitgeberanteilen ist naturgemäß bei einem höheren Kaufpreis mit dementsprechend höherer Leasingrate höher. Die Beitragsbemessungsgrenzen liegen derzeit für die Rentenversicherung (Beitragssatz: 18,6 %), Arbeitslosenversicherung (2,6 %), Krankenversicherung (14,6 %) und Pflegeversicherung (3,4 %). Die Arbeitgeberanteile errechnen sich grundsätzlich mit der Hälfte dieser Beitragssätze. Das sind in der Summe rund 19 %, somit im Beispielsfall rund 14 € Ersparnis monatlich, die wir somit in der Regel durch den monatlichen Zuschuss an die Mitarbeiter/innen voll weitergeben.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat die Teilnahme der Gemeinde Steinenbronn bei JobRad. Jede/m JobRadler/in soll ein freiwilliger Zuschuss in Höhe der monatlichen Versicherungsrate und der monatlichen Rate für das Servicepaket „Fullservice“ seitens der Gemeinde Steinenbronn gewährt werden.

Der Personalrat wurde beteiligt und stimmt zu.

Anlagen:
Vertragspaket KMU